

L. Staackmann Verlag Leipzig



Demnächst erscheint:

Max Mell Barbara Naderers Viehstand

Eine Movelle

Farbiger Original=Einband von Bertold Löffler. In Pappband M. 3.—

On Mar Mell ift es mir gelungen, einen der jungften fteirifden Dichter fur meinen Berlag Ju gewinnen, der gleich feinen berühmten Candsleuten Peter Rofegger und Rudolf Bans Bartich über viel Eigenart und fünftlerische Rraft verfügt.

Die vorliegende Ergablung "Barbara Maderers Biebftand" gewährt einen tiefen Einblid in das Leben des fteirifden Landvolkes: Gie führt in den Mittelpunkt des bauerlichen Intereffes, fie zeigt es bei der Arbeit. Die Beldin der Novelle, die arme Bauerntochter Barbara Maderer, findet ihr Schidfal in ihrem Diebstand: er bedeutet ihre Schuld, ihr Glud und ihren Untergang. Bang einfach ift ihr Schidfal und gang unromantisch und besto mabrer. Diefe Ergählung hat mit der Konvention fentimentaler Bauerngeschichten nichts zu tun. Mit ebenfo eindringlichem als unerschrochenem Realismus ift diefes Bild aus dem Bauernleben entworfen, aber in der unerbittlichen Folge der Ereigniffe, die uns mit einer Menge von Bauerntopen befannt machen, fommt auch der humor gu feinem Rechte.

Heute, da wir uns mit erhöhter Aufmerksamkeit den Sitten und der Lebensweise des Bauern zuwenden, wird diese Movelle, die bisher

stärkste Leistung des jungen steirischen Dichters

nicht zu überfeben fein.

Id bitte, diefes Buch bei Dachfrage nach wertvoller Belletriftit ftets mit vorzulegen. Bei guter Auslage und tätiger Berwendung wird fich das Buch leicht verkaufen laffen.

Ich bitte um Beachtung der Bezugebedingungen auf beiliegendem weißen Zettel!

Leipzia, Anfang April 1914

L. Staackmann Verlag